

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



**Gemeinde / Cumeegn
Albula/Alvra**

Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzner Rutsch

110. Bulletin vom 15. August 2025

www.brienzner-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

[Die letzten 20 Bulletins nachlesen: Hier klicken](#)

Aktuelle Phase: ROT

Mit einem Ereignis muss in den kommenden Wochen jederzeit gerechnet werden.

Es besteht ein Betretungsverbot für Brienz/Brinzauls und dessen Umgebung.

Die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen ist nur ausserhalb der Auslaufzone eines möglichen Bergsturzes und in Absprache mit dem GFS möglich.

Aktuelle Lage

Rutschung Berg

Die Teilbereiche «West» (hoch über Vazerol) und «Plateau» haben sich während der Niederschläge Ende Juli / Anfang August markant beschleunigt. Nun hat der Trend aber wieder gedreht und die Geschwindigkeiten gehen zurück.

Mehrere Felsabbrüche aus der «Front» haben zu einer wesentlichen Entlastung und damit zu einer Verlangsamung des Plateaus geführt.

Die Geschwindigkeit der «Schutthalde oben» hat sich durch die

Felssturzereignisse aus der Front und die Niederschläge im Juli innerhalb weniger Wochen verzehnfacht. Aufgrund der trockenen Witterung hat sich die Geschwindigkeit in der vergangenen Woche aber wieder halbiert und nimmt weiter ab.

Der Rücken Caltgeras zeigt seit rund 10 Monaten einen Rückgang der Geschwindigkeiten.

Rutschung Dorf

Die «Rutschung Dorf» hat sich in den letzten zwei Wochen weiter verlangsamt und die Geschwindigkeiten der Rutschung Dorf liegen aktuell bei rund 50 cm/Jahr.

In den vergangenen 10 Monaten haben sich die Geschwindigkeiten aller Messpunkte auf der Rutschung Dorf auf etwa einen Fünftel verlangsamt. So tiefe Geschwindigkeiten wurden im Dorf letztmals im Jahr 2018 gemessen.

Prognose

Nach der ausserordentlich starken Beschleunigung der «Schutthalde oben» Ende Juli / Anfang August, hat sich die Lage in der vergangenen Woche wieder markant entspannt. Die mehrheitlich trockene Witterung wird voraussichtlich zu einer weiteren Beruhigung am Berg führen.

Geschwindigkeiten

Aktuelle Geschwindigkeiten mit Trend der vergangenen 1 - 2 Wochen

Schutthalde oben: von ca. 60 auf 25 cm/Tag | abnehmend

Front West: ca. 2.6 m/Jahr | abnehmend

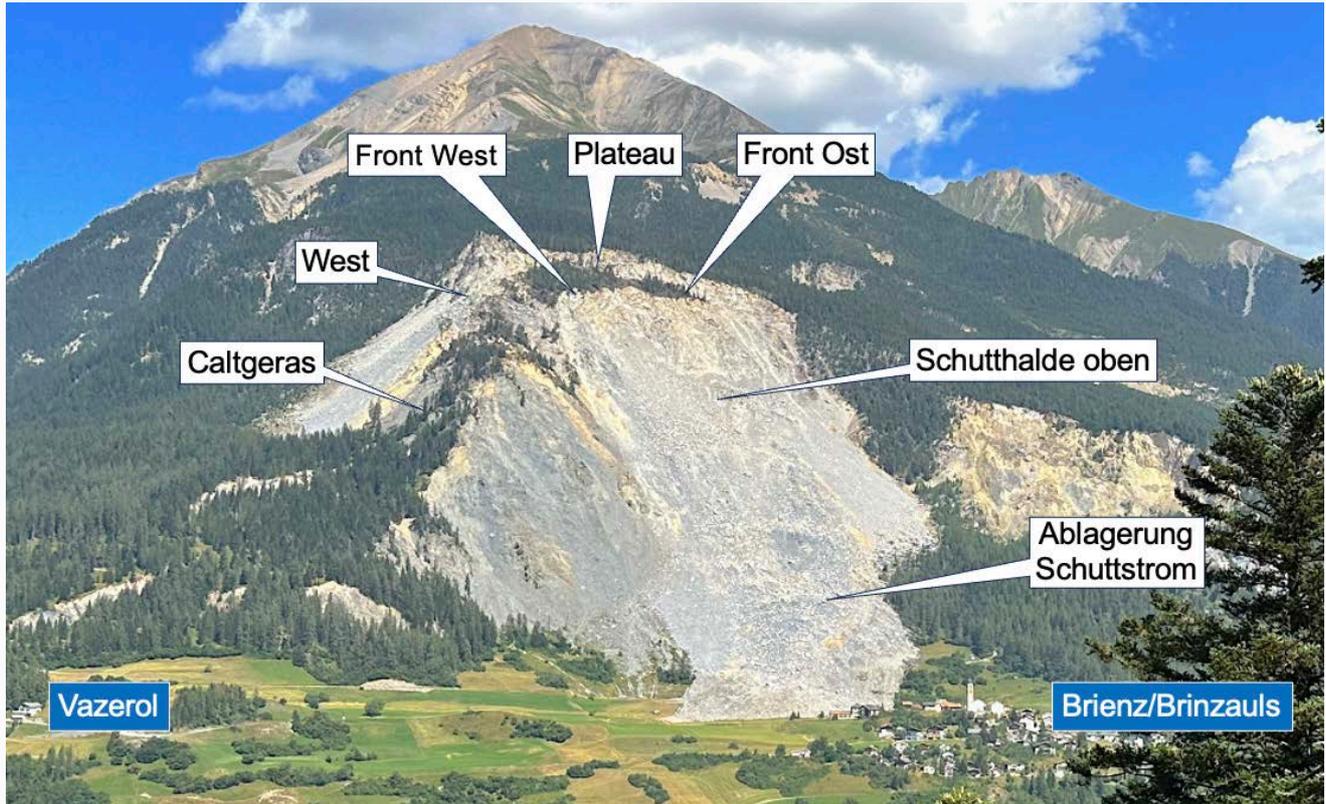
Front Ost: ca. 2.9 m/Jahr | abnehmend

Plateau: ca. 2.3 m/Jahr | abnehmend

West: ca. 4.6 m/Jahr | abnehmend

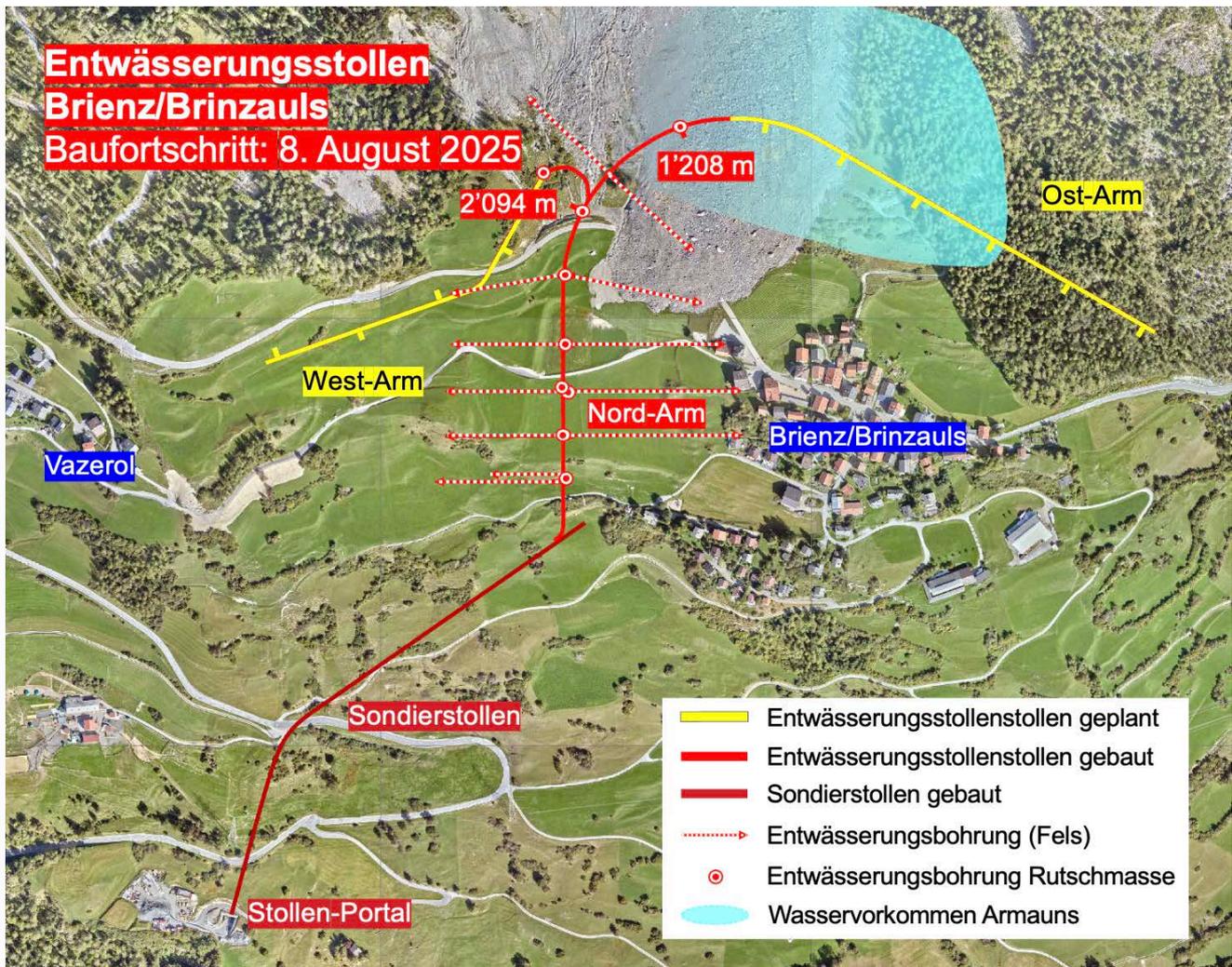
Caltgeras: ca. 0.9 m/Jahr | abnehmend

Rutschung Dorf: ca. 0.5 m/Jahr | abnehmend



Bau und Wirkung des Entwässerungstollens

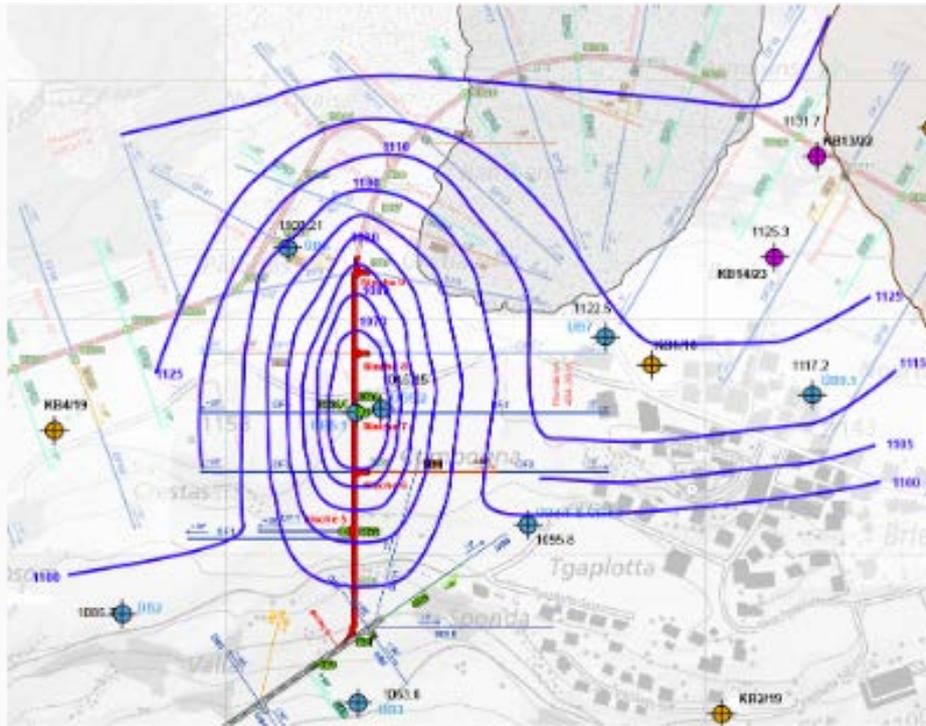
An den Informationsveranstaltungen vom 13. August informierte der Geologe Daniel Figi über den Baufortschritt und die bereits festgestellten Wirkungen des Entwässerungstollens. Gut 40 Prozent des Stollenausbruchs und knapp 20 Prozent der Bohrungen aus dem Stollen sind ausgeführt.



Die Messungen zum unterirdischen Wasserdruck und den Geschwindigkeiten zeigen, dass der Entwässerungsstollen bereits jetzt wirkt. Vor allem die Messpunkte im Bereich des Nordarms zeigen, dass die starke Abnahme der Geschwindigkeiten der Rutschung Dorf nicht primär auf die Wetterbedingungen mit geringen Niederschlägen zurückzuführen sind.

Die Verlangsamung der Rutschung Dorf setzt sich auch in der Rutschung Berg fort. Mit Ausnahme des Teilbereich «Plateau Ost» und der Schutthalde oben haben seit Oktober 2024 alle Bereiche eine vergleichbare Verlangsamung erlebt wie die Rutschung Dorf.

[Die Präsentationen zur Bevölkerungsinformation vom 13. August sind auf der Website der Gemeinde publiziert.](#)



Rund um den Nordarm des Entwässerungstollens sind die unterirdischen Pegelstände des Wassers in der Rutschmasse besonders stark gesunken.

Bild: BTG Büro für Technische Geologie

Erläuterungen zur präventiven Umsiedlung

An zwei Informationsveranstaltungen hat die Arbeitsgruppe Umsiedlung Einheimischen und Eigentümer:innen von Zweitwohnungen in Brienz/Brinzauls weitere Erläuterungen zur präventiven Umsiedlung gegeben und zahlreiche Fragen beantwortet.

Am Mittwoch, 13. August trafen sich zahlreiche Einheimische und Zweitheimische zu zwei Informationsveranstaltungen zum Briener Rutsch. Hauptthema war die präventive Umsiedlung. Die Arbeitsgruppe der Gemeinde erläuterte noch einmal die Grundsätze und das Vorgehen bei einem Gesuch zur Umsiedlung im Einzelnen und beantwortete Fragen aus dem Publikum.

Insgesamt gebe es in Brienz/Brinzauls 35 Wohnsitze von Einheimischen und 105 Zweitwohnungen und Ferienhäuser, sagte der Leiter der Arbeitsgruppe Roland Tresp. Die Arbeitsgruppe habe Kontakt mit rund 50 Parteien gehabt und Beratungsgespräche mit 30 Parteien geführt. Sämtliche Gespräche seien vertraulich. Im Zentrum stünden meist finanzielle Fragen und familiäre

Entscheide.

Zwischen den verschiedenen Varianten einer Umsiedlung gebe es unterschiedliche Fristen. Am schnellsten möglich sei die Variante B ohne den Erwerb oder den Bau eines neuen Hauses.

Auch die Umsiedlung in eine bestehende Bauzone (Variante A) sei rasch realisierbar. Am meisten Zeit beanspruche die Variante C mit einer Umsiedlung in eine neue Umsiedlungszone. In diesem Fall sei ein Baubeginn vor Ende 2027 kaum realistisch, führte Roland Tresp aus.

Wo es Fälle gebe, wo Umsiedelnde rasch ein Objekt erwerben können und die Finanzierungen durch Bund und Kanton erst später zugesagt werden, biete die Gemeinde zusammen mit dem Kanton und der Gebäudeversicherung Überbrückungsfinanzierungen an. Wichtig sei in jedem Fall, dass die Umsiedelnden alle Verfahrensschritte und Entscheide mit der Arbeitsgruppe absprechen.

Die Diskussionen im Plenum und in darauffolgenden Einzelgesprächen zeigten einmal mehr, dass die Entscheidung für eine Umsiedlung für die Betroffenen sehr weitreichend und die Abklärungen dazu sehr vielschichtig sind. Die Erläuterungen zur präventiven Umsiedlung würden aufgrund der Gespräche und neuen Abklärungen aktualisiert, sagte Roland Tresp. Ein aktualisiertes Dokument dazu werde bis zum 25. August auf der Website der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Das Dilemma von Brienz/Brinzauls

Die Gemeinde, aber auch alle Betroffenen stünden vor einem Dilemma, sagte Gemeindepräsident Daniel Albertin. Die Gemeinde gebe den Evakuierten die Möglichkeit, präventiv umzusiedeln, wenn sie die Belastung und die Unsicherheit nicht mehr tragen können. Andererseits dürfe man auch die Hoffnung nicht aufgeben, dass die Sanierung des Stollens gelinge und Brienz/Brinzauls eine Zukunft habe. Auch wenn der Entwässerungsstollen wirke, sei in den kommenden fünf oder zehn Jahren mehrfach mit Evakuierungen zu rechnen.

[Die Präsentationen zur Bevölkerungsinformation vom 13. August sind auf der Website der Gemeinde publiziert.](#)



Fragen zur Umsiedlung Brienz/Brinzauls?

Die Arbeitsgruppe der Gemeinde gibt Auskunft und berät Betroffene individuell.

Telefon 077 437 16 44

E-Mailadresse umsiedlung@albula-alvra.ch

Internet www.briener-rutsch.ch

Die Arbeitsgruppe steht allen Interessierten für Informations- und Beratungsgespräche zur Verfügung.

Bevölkerungsinformation in zwei Gruppen

Zum ersten Mal seit der Pandemie fand am 13. August wieder einmal eine Bevölkerungsinformation in zwei Gruppen (Einheimische / Zweitheimische), ohne Livestream und ohne Medienschaffende statt. Der Wunsch für diese Form war von Betroffenen gekommen.

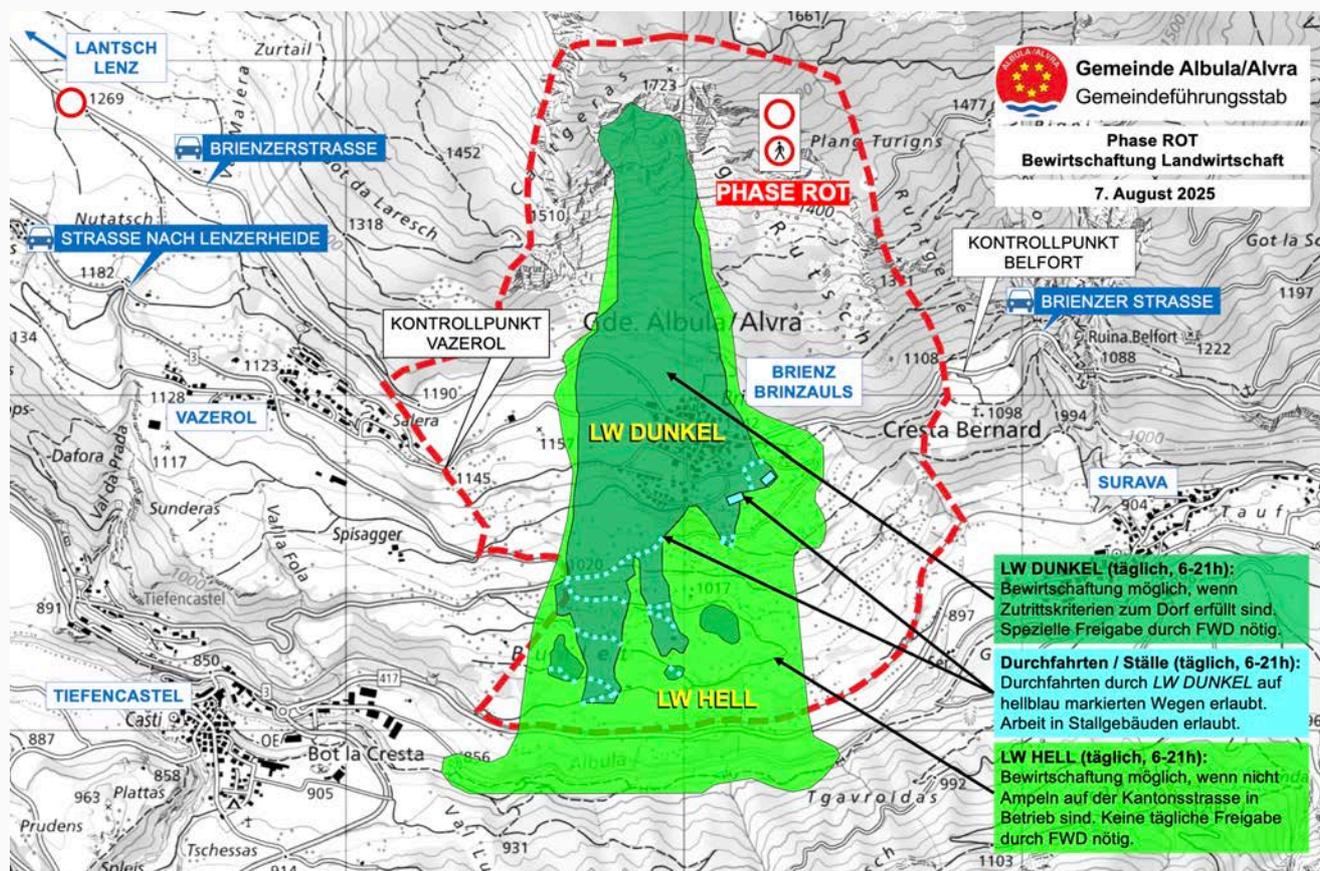
Ein Petitionsschreiben stellte diese Form in Frage. Die Gemeinde versuche, auf verschiedene Wünsche von Betroffenen einzugehen, sagte Gemeindepräsident Daniel Albertin dazu. Die öffentliche Form mit Medien und Livestream solle aber auch in Zukunft die übliche Form der Bevölkerungsinformation zum Briener Rutsch sein.

Zutritt für Evakuierte und die Landwirtschaft

Der Gemeindeführungstab ermöglicht den Evakuierten den Zugang zum Dorf und der Landwirtschaft die Bewirtschaftung der Wiesen tagsüber immer dann, wenn die Gefährdungslage es zulässt.

Für die Landwirtschaft gelten dabei verschiedene Zonen, die auf den berechneten Gefährdungen für verschiedene Ereignisse beruhen. Nachdem

sich das «Plateau Ost» merklich beruhigt hat, konnten die Einschränkungen etwas zurückgenommen werden. Es gilt nun wieder die Auslaufzone bei einem Schuttstrom aus der Schutthalde oben – ohne das Plateau Ost.



Der Bereich «LW hell» darf immer dann bewirtschaftet werden, wenn auf den Kantonsstrassen und der Eisenbahnlinie die zusätzlichen Ampeln nicht aktiviert sind. Sie werden vor allem dann aktiviert, wenn die Böden sehr nass sind und ein möglicher Schuttstrom ein grösseres Gebiet gefährden würde.

Im Bereich «LW dunkel» befindet sich auch das Dorf. Er umfasst die Zone, in der bei einem Schuttstrom aus der Schutthalde oben Gefahr besteht und darf nur dann bewirtschaftet werden, wenn tagsüber auch der Zugang zum Dorf für Evakuierte möglich ist.

Die «weissen» Bereiche innerhalb des Betretungsverbots können in der Regel immer bewirtschaftet werden.

Vier Kriterien für den Zugang zum Dorf

Damit der Zugang zum Dorf und zur Zone «LW dunkel» ohne Gefährdung möglich ist, müssen vier Kriterien erfüllt sein:

1. Geschwindigkeiten (Plateau, Schutthalde oben):
Aktuelle Geschwindigkeiten und Entwicklung sind abnehmend, nicht zunehmend.
 2. Schwache Aktivität an Felsstürzen und Steinschlägen von oben in die Schutthalde.
 3. Keine oder sehr wenige Niederschläge in den letzten Tagen.
 4. Keine grösseren Niederschläge für die kommenden Tage vorausgesagt.
-

Pumpversuch Armauns wieder angelaufen

Durch einen Defekt in der Stromversorgung war die Pumpe für den Pumpversuch Armauns während zweieinhalb Monaten ausser Betrieb und wegen der Gefährdungslage war eine Reparatur lange nicht möglich. Nun konnte der Schaden behoben werden und die Pumpe läuft wieder.

Betretungsverbot gilt auch während der Jagd

Das Amt für Jagd und Fischerei weist in den Jagdbetriebsvorschriften 2025 darauf hin, dass gesperrte Gebiete auch von Jägerinnen und Jägern nicht betreten werden dürfen. Insbesondere beim Sperrgebiet um Brienz/Brinzauls sei zu beachten, dass die Anweisungen der Gemeinde auch für Jägerinnen und Jäger gelten.

Die Zone mit Betretungsverbot ist in der Karte zur Landwirtschaft rot gestrichelt eingezeichnet. Sie ist zusätzlich im Gelände und auf den Wegen signalisiert.

Der Gemeindeführungsstab wünscht allen eine schöne und unfallfreie Jagd!



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Brienzer Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch jetzt abonnieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch in den Novitats

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

Kontakt für Medienschaffende

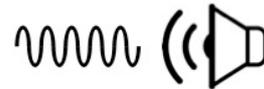
Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation

079 355 78 78

medien@albula-avra.ch

Bei Alarm

(Sirene Allgemeiner Alarm)



Radio hören



SMS-Info lesen



Nachbarn informieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Avra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-avra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Avra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Avra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula- Alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).

